



## Beschlussvorlage

|   |  |                                       |                                       |
|---|--|---------------------------------------|---------------------------------------|
| Vorlage: <b>BV/0353/2017</b>  |  | Datum: 25.07.2017                     |                                       |
| <b>Baudezernent</b>   |  |                                       |                                       |
| Verfasser:  | 61-Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung | Az.: 61.3                             |                                       |
| <b>Betreff:</b>   |  |                                       |                                       |
| <b>Bebauungsplan Nr. 307 "Baugebiet Rosenquartier" in Lützel -Unterrichtung über die frühzeitige Bürgerbeteiligung-</b> |  |                                       |                                       |
| Gremienweg:   |  |                                       |                                       |
| 22.08.2017  | Fachbereichsausschuss IV                   | <input type="checkbox"/> einstimmig   | <input type="checkbox"/> mehrheitl.   |
|   |  | <input type="checkbox"/> abgelehnt    | <input type="checkbox"/> kenntnis     |
|   |  | <input type="checkbox"/> verwiesen    | <input type="checkbox"/> vertagt      |
|   |  | <input type="checkbox"/> Enthaltungen | <input type="checkbox"/> Gegenstimmen |
|   | TOP  |                                       | öffentlich                            |
|   |  |                                       | ohne BE                               |
|   |  |                                       | abgesetzt                             |
|   |  |                                       | geändert                              |

### Beschlussentwurf:

Der Fachbereichsausschuss IV –FBA IV- nimmt das Protokoll der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Kenntnis.

### Begründung:

Die in der Versammlung vorgebrachten Fragen und Anregungen werden, soweit sie nicht schon während der Veranstaltung beantwortet werden konnten, im weiteren Bebauungsplanverfahren geprüft. Die Ergebnisse werden in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung sind zwei schriftliche Einwendungen eingegangen, wonach die jeweils bestehenden Gebäude (Garagenhof bzw. Lagerhalle) und deren Nutzung weiterhin ermöglicht werden sollen. Diese Schreiben werden als Äußerung im Sinne des § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch – BauGB – gewertet und später mit den Stellungnahmen aus der förmlichen Offenlage im Zuge der Abwägung gewürdigt.